

Tag 1: 6. Juni 2016

Schon vor Unterrichtsbeginn begannen der Schüler-Bibel-Kreis zusammen mit dem AK Courage (unter der Leitung von Frau Kernchen) die Vorbereitungen. Die Mülltonnen wurden platziert und



entsprechend gekennzeichnet, Säcke wurden hineingetan und wir klebten mit Klebeband Pfeile auf den Boden, die den Weg zu unseren Sammelstellen zeigten. Und dann ging es in der ersten Pause auch schon los. Wir hatten an unserem ersten Tag wirklich keinen Ansturm erwartet. Jedoch erwies sich schon dieser Tag als ein voller Erfolg. So viele Schüler gaben schon heute ihre Flaschen ab, wir konnten nur noch staunen. Leider zeigte sich aber auch ein erstes Problem: An der Sammelstelle am Schulsees für die Realschule und die weiterführende



Schule wurde so gut wie gar nichts abgegeben. Kein Wunder, wir konnten an unserer Schule bereits am Freitag und am Montag eine Durchsage über unsere Aktion machen, in den anderen Schule hingen nur Plakate.

Unsere Idee: Wir bauen eine Sammelstelle, die gut zu sehen ist und reden mit den Direktoren, damit wir auch an diesen Schulen eine Durchsage machen



dürfen.



Tag 2: 7. Juni 2016

Geschafft! Unser brandneues Schild, Marke Eigenbau, stand nun auf dem Schulhof, gut sichtbar für alle anderen Schüler. Die Realschule wurde langsam ebenfalls aufmerksam auf unser Projekt, aber es fehlte definitiv noch eine Durchsage. Also sprachen wir kurzerhand beim Direktor vor, der ebenfalls sehr angetan von unserem Projekt war und nach dem Erhalt von mehr Informationen uns eine Durchsage für Mittwoch versprach. Auch an unserer Schule ging die Aktion langsam etwas organisierter weiter, nicht mehr so chaotisch, wie am ersten Tag.

Tag 3: 8. Juni 2016

Heute brachte ein einzelner Schüler von Zuhause eine komplette Tasche voller Pfandflaschen mit. Damit war ein ganzer Sack einfach mal so gefüllt. Das war absolut gigantisch!

Um 9:00 Uhr konnten wir dann auch noch die Durchsage in der Realschule machen. Und schon in der ersten Pause standen die Realschüler Schlange vor unserem Schild. Was für ein Erfolg!

Auch an der Hilde-Domin-Schule wurde uns eine Durchsage für den nächsten Tag erlaubt. Wahnsinn, wie kooperativ die Direktoren alle waren. Jedem von ihnen hat unser Projekt gefallen und uns ohne Vorbehalte eine Durchsage machen lassen. Auch unsere Fünftklässler vom SBK stiegen nun vollkommen in unser Projekt mit ein. Und hier muss gesagt sein: Hey, ihr seid der Wahnsinn, ohne euch hätten wir niemals genug Leute zum Verteilen in den Pausen gehabt. Spitze, wie ihr da einfach mit so einer Begeisterung eingestiegen seid!



Tag 4: 9. Juni 2016

Heute ging es vor allem darum, die Hilde-Domin-Schule für unser Projekt zu begeistern. Eine Durchsage bewirkte nicht wirklich den erwünschten Erfolg, allerdings liegt diese Schule schon etwas weiter entfernt von unseren Sammelstellen. Verständlich also, dass hier das Interesse nicht so groß war. Trotzdem hielt der endlose Strom an Flaschen in unserer Schule an. Es war jeden Tag wieder eine Freude zu sehen, wie viel zusammenkam. Und ohne den AK Courage hätten wir den Überblick über die vielen Flaschen längst verloren. Super, dass ihr auch in den Pausen immer bei den Stationen vorbeigeschaut, Armbändchen verteilt und die Säcke anschließend mit uns in den Hof gebracht habt. Eine letzte Durchsage an unserer Schule gab uns noch einmal Auftrieb, sodass auch an diesem Tag wieder viele Flaschen gesammelt wurden. Insgesamt hatten wir nun 5 Durchsagen an 3 Schulen innerhalb von 7 Tagen gemacht. Das ist rekordverdächtig, meint ihr nicht auch?

Aber eine Sorge drängte sich noch auf: Wir hatten noch eine Menge Armbänder (mind. 150) übrig und wussten nicht, ob wir diese noch am Freitag alle verteilen konnten.



Letzter Tag: 10. Juni 2016

Unsere Sorge erwies sich als vollkommen unbegründet. Schon vor Schulbeginn waren die Mülltonnen in der Schule bis oben hin gefüllt

mit Flaschen. Und in den Pausen ging bei allen Sammelstellen in der Schule nochmal die Post ab! Ständig mussten wir neue Bänder holen, unser Vorrat schrumpfte innerhalb von Minuten in sich zusammen. Nun kamen auch Schüler von der Hilde-Domin-Schule und brachten teilweise ganze Taschen voller Pfandflaschen. Bereits in der zweiten Pause waren unsere Armbänder vollkommen verteilt (150 an einem Tag). Zwar verteilten wir an diesem Tag auch an die Schüler, die keine Flaschen brachten, aber das spornte diese nur dazu an, uns in der zweiten Pause doch noch eine zu bringen.



In der Mittagspause begannen wir dann, die Sammelstellen langsam abzubauen und alle Flaschen in den Säcken zu verteilen. Carina und Carolin, danke für eure Hilfe, ohne euch hätte das um einiges länger gedauert. Unser Endergebnis: 8 Säcke voller Pfandflaschen wurden an unserer Schule gesammelt und 500 Armbänder sind komplett verteilt worden. Der absolute Wahnsinn!

Und heute, den **18. Juni 2016** wurden die Flaschen von GAIN bei uns abgeholt, um von ihnen eingelöst zu werden. Übrigens: Wir sind längst nicht die größte Schule, die an dieser Aktion teilgenommen hat, aber trotzdem haben wir mehr gesammelt als manche andere Schule, die dreimal größer ist als wir.



Deshalb gilt mein Dank hier der ganzen Schule und allen Schülern, die bei dieser Aktion ihre Flaschen abgegeben haben. Was ihr hier geleistet habt, ist etwas wirklich Großartiges! Insgesamt haben 30 Schulen in ganz Deutschland an dieser Aktion teilgenommen und Flaschen gesammelt. Wir konnten

mit unserem Anteil etwas in dieser Welt bewegen und das ist etwas Wunderbares. Ich hoffe, dieser kleine Rückblick hat euch noch einmal zurückversetzt in diese Woche und ihr konntet euch noch einmal dieses Wunders bewusst werden, das wir an unserer Schule erlebt haben. Gemeinsam haben wir etwas Großes bewirkt! Danke!